

Bitte weiter ausfüllen auf der Vorderseite!

Anschrift der Dienststelle

 hauptberuflich nebenberuflich

dort tätig seit

Telefon dienstlich Telefon privat

E-Mail-Adresse

Bundesland

 LAG-Mitglied wenn ja, seit

Gewünschte Unterbringung

- Übernachtung/Vollpension
- nur Mahlzeiten/keine Übernachtung
- Ich benötige Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung reserviert überwiegend Einzelzimmer. Bei Nichtinanspruchnahme der Übernachtungs- und/oder Verpflegungsmöglichkeit erkläre ich mich bereit, eine eventuell anfallende Raumnutzungspauschale zu entrichten. Ich bestätige, dass ich die Bedingungen der Tagungsstätte akzeptiere und durch eine Nichtinanspruchnahme der Tagungsstätte eventuell anfallende Kosten bzw. Stornokosten für von mir gebuchte Leistungen übernehme. Eventuell nicht eingenummerte Einzelmahlzeiten können nicht erstattet werden. Die Teilnahmebedingungen der Fort- und Weiterbildung der bke (siehe www.bke.de) werden von mir anerkannt.

Datum Unterschrift



In Gesellschaft und Fachpolitik geschehen derzeit tiefgreifende Umwälzungen und Veränderungen, die manchmal das Fassungsvermögen auch bei Beraterinnen und Beratern zu übersteigen scheinen, denn Erziehungsberatung ist immer »am Puls der Zeit« und begleitet Familien durch diesen Wandel. Die Fort- und Weiterbildung der bke unterstützt alle Fachkräfte bei der Aneignung, Vertiefung und

Umsetzung neuen Wissens und bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Das Hauptthemenfeld der Erziehungsberatung in den letzten Jahren ist immer wieder der Bereich Trennung und Scheidung. Aber auch (wieder) neue Themen wie Inklusion, Interkulturelle Kompetenz oder Netzwerkarbeit über verschiedene Professionen und Institutionen hinweg beschäftigen die Teams in den Beratungsstellen.

Im Jahr 2017 bietet die bke dazu ein vielseitiges Programm mit bewährten und neuen Veranstaltungen an. Zu den neu aufgenommenen Einzelkursen gehören u.a. das mentalisierungsbasierte Konzept FeelingSeen, mit dem sich Kinder besser gesehen und verstanden fühlen, Schematherapie als Teil der sogenannten dritten Welle der Verhaltenstherapie oder die Arbeit mit Dolmetschern und Sprachmittlern.

Die Weiterbildungsfolgen *Paartherapie kompakt* sowie die *Weiterbildung zur Teamassistentin bke* starten neu. Die Qualifizierung für die Arbeit mit Eltern von Säuglingen und Kleinkindern startet in diesem Jahr im Mai neu. Für Leiterinnen und Leiter setzt sich die Fortbildungsreihe mit drei Modulen zu den Themen Arbeitsrecht, Konfliktmanagement und Effizienz fort. Gerne unterstützen wir Sie auch in diesem Jahr bei der Organisation unserer Inhouse-Fortbildungen zu den Themen Kinderschutz und Interkulturelle Kompetenz.

Information und Anmeldung: bke.de

Familien in Trennung beraten

Mit *Familien in Trennung beraten* bietet die bke eine kompakte Weiterbildung an, die bisherige Erkenntnisse und Erfahrungen zusammenbringt, neu bewertet und vermittelt. Die Weiterbildung schafft eine qualifizierte Basis für darauf aufbauende und begleitende Fortbildungen und Entwicklungen im Arbeitsfeld. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Weiterbildungsfolge entwickeln ein Profil, das auf das multiprofessionelle Team und die Organisation von Beratungsstellen zurückwirkt. Sie setzen sich mit dem aktuellen Kenntnisstand der Familien- und Trennungspsychologie auseinander. So können sie aufkommende Strömungen in den Debatten, wie zum Beispiel bezüglich des »Wechselmodells«, auf der Grundlage gesicherten Fachwissens kritisch einschätzen. Sie erwerben Handlungskompetenzen für die Gesprächsführung und Vermittlung zwischen getrennten Eltern und für den Einbezug des weiteren familiären und sozialen Umfelds in die Beratung.

Kenntnisse über die Funktionen der unterschiedlichen »Scheidungsprofessionen« sowie zu zentralen rechtlichen Rahmenbedingungen werden erlangt und praktisch nutzbar gemacht. Weiterhin erwerben die Beraterinnen und Berater Kompetenzen für das diagnostische und beraterische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen aus getrennten Familien. Da das Arbeiten insbesondere mit hoch konflikthaften Systemen als besonders belastend gilt, werden außerdem Möglichkeiten zur Distanzierung und zur professionellen Selbstfürsorge über alle Kurse hinweg thematisiert.

Die gesamte Weiterbildung ist praxisbezogen und zielt sowohl auf die fachliche und persönliche Qualifizierung der Beraterinnen, als auch auf die Weiterentwicklung von strukturellen Merkmalen der Institution Erziehungsberatung. Damit bietet die Weiterbildungsfolge eine vertiefte und umfassende Qualifizierung im Bereich der Trennungs- und Scheidungsberatung an und mündet auf Wunsch bei erfolgreichem Abschluss in ein Zertifikat der bke.

Familien in Trennung beraten



Neue vierteilige Weiterbildungsfolge

Start 2017



Familien in Trennung beraten

Teil 1 (5 Tage)

Die Trennung verstehen

- Elterntrennung als (kritisches?) Lebensereignis: Historie und Zahlen
- Ressourcenorientierte Sichtweise der Trennung
- Betreuungsmodelle als Politikum
- Hochkonflikthaftigkeit als Phänomen
- Zusammenwirken im Trennungskonflikt auf Ebene der Institutionen
- Praxisbeispiele und Fallarbeit

Teil 2 (5 Tage)

Getrennte Eltern beraten

- Auswirkungen von Trennung auf Familie: Typische Paardynamiken, die Trennung von Paarebene und Elternebene, Instrumentalisierung von Kindern im Trennungskonflikt
- Kooperationspartner Familiengericht: Aufgaben, Haltung der Familienrichterin, Wünsche an Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatung, Schwierigkeiten/Fallstricke in der Kooperation
- Praxisbeispiele und Fallarbeit: Gestaltung des Settings, Gesprächsführung: Strategien zur Deeskalation, Beraten im Zwangskontext, Umgang mit Gewalt und Gewaltvorwürfen, Neue Medien für die Arbeit mit den Eltern: Beispiel Hochkonflikt-Chat

Teil 3 (5 Tage)

Kinder nach Trennung unterstützen

- Entwicklungspsychologische Aspekte: Wie erleben Kinder und Jugendliche die Elterntrennung?
- Kindeswille und Kinderschutz
- Gestützte Kontaktabahnung und Begleiter Umgang
- Typologie der Umgangsverweigerung
- Ängste und Eskalationen im Trennungsgeschehen: Der »Missbrauch mit dem Missbrauch«
- Kooperationspartner Verfahrensbeistand
- Praxisbeispiele und Fallarbeit

Teil 4 (3 Tage)

Beratung getrennter Familien reflektieren

In diesem Kurs finden kollegialer Austausch und Supervision zur Praxis der Trennungs- und Scheidungsberatung in der Erziehungs- und Familienberatung statt. Fallskizzen der Teilnehmenden dienen als Grundlage für vertiefte Fallbesprechungen, welche von erfahrenen, zum Teil als Supervisoren qualifizierten Kolleginnen und Kollegen aus der Erziehungs- und Familienberatung angeleitet werden. Sie sind auch Ausgangspunkt für die gemeinsame Erörterung wiederkehrender Aspekte und Fragestellungen des Arbeitsbereichs »Trennungsberatung«. Dazu werden an geeigneter Stelle kurze Theorie-Inputs oder Übungen angeboten. Die inhaltlichen Schwerpunkte richten sich in erster Linie nach den Wünschen der Teilnehmenden. Problemstellungen aus den anderen drei Kursen können hier am konkreten Beispiel weiter vertieft werden.

Termine und Orte im Jahr 2017 und 2018

Insgesamt umfasst die Weiterbildungsfolge 18 Kurstage in 4 Teilen über etwa 2 Jahre. Die Anmeldung zum ersten Teil verpflichtet verbindlich zur Teilnahme an allen vier Teilen.

Teil 1:

4.–8.9.2017 in Hösbach
(Kosten für Übernachtung mit Vollpension derzeit: 82,- Euro)

Teil 2:

4.–8.12.2017 in ~~Hofheim am Taunus~~ Hofgeismar
(Kosten für Übernachtung mit Vollpension derzeit: 92,- Euro)

Teil 3:

4.–8.6.2018 in Hösbach

Teil 4:

7.–9.11.2018 in Hösbach

Teilnehmerzahl: max. 20.

Weitere Informationen sowie die vollständige Ausschreibung der Weiterbildungsfolge finden Sie im Programmheft 2017 und online unter www.bke.de.

Änderungen vorbehalten.

Hauptreferent/innen

Gesine Götting

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin, Leiterin der Beratungsstelle des Landkreises Peine sowie familiengerichtliche Gutachterin in eigener Praxis.

Dr. Katharina Behrend

Diplom-Psychologin, Psychologische Sachverständige an Familiengerichten, Ausbildungstätigkeit im Rahmen der »Weiterbildung zum Lösungsorientierten Psychologischen Sachverständigen« des Instituts für Lösungsorientierte Arbeit im Familienrecht, Referentin an Justizakademien der Länder (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen) und des Bundes.

Ulric Ritzer-Sachs

Diplom-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Erziehungsberater mit Beratungsschwerpunkt Trennung und Scheidung, Fachkoordinator und Berater bei der bke-Onlineberatung.

Siegmond Richter

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der Beratungsstellen im Hochtaunuskreis.

Teilnahmevoraussetzungen

Universitäts- oder Fachhochschulabschluss in einer der Fachrichtungen der Erziehungsberatung, Erfahrung und aktuelle Tätigkeit in der Beratung von Trennungs- und Scheidungsfällen.

Kursgebühr

Die Kursgebühr beträgt pro 5-tägigem Kursteil 340,- Euro (für Mitglieder einer Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung – LAG: 290,- Euro)

Die Gebühr den 3-tägigen Kursteil beträgt 220,- Euro (LAG: 190,- Euro).

Die Gebühr der Prüfung für das Zertifikat beträgt 50,- Euro.

Verbindliche Anmeldung Weiterbildung Familien in Trennung beraten

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Berufsbezeichnung

Geburtsdatum

Bei abweichender Rechnungsanschrift bitte diese ebenfalls angeben! Bitte weiter ausfüllen auf der Rückseite!

An bke
Fort- und Weiterbildung
Herrnstr. 53
90763 Fürth

